



Die Arbeit erfolgt Spitzenverbands-unabhängig, religionsungebunden sowie politisch und weltanschaulich neutral. Als modernes Dienstleistungsunternehmen bieten wir vielfältige und zeitgemäße Angebote.

So finden Sie uns



Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald

Maßnahme BOT- Berufsorientierung und Training

Hildburghäuser Straße 36
98553 Schleusingen

Ihr Ansprechpartner:

Ramona Köhler

Leiterin BOT/Internete

Telefon: 036841 26 - 170

Telefax: 036841 26 - 260

E-Mail:

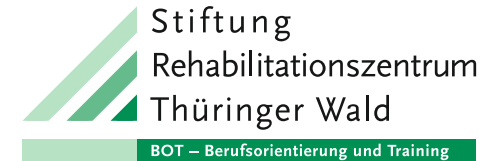
ramona.koehler@reha-schleusingen.de

→ LERNEN | BEGLEITEN

→ **AUSBILDEN | TRAINIEREN**

→ ARBEITEN | FÖRDERN

→ WOHNEN | LEBEN



Gemeinsam in die Zukunft starten - WIR MACHEN SIE FIT-

BOT- BERUFSORIENTIERUNG UND TRAINING
für Jugendliche und junge Erwachsene mit
psychischer Beeinträchtigung



→ Sie sind interessiert?

Dann schlagen wir vor, mit uns einen Gesprächstermin zu vereinbaren. So können Sie sich am besten vor Ort einen Eindruck verschaffen.

→ Wie ist die Finanzierung geregelt?

Die Kosten für die Maßnahme übernimmt die Agentur für Arbeit. Diese Maßnahme richtet sich an Teilnehmer des Beruflichen Rehabilitationsverfahrens. Wenden Sie sich bitte an die Agentur für Arbeit am Wohnort. Die Regelförderdauer der Maßnahme dauert 11 Monate bzw. für Teilnehmer mit Zielstellung Hauptschulabschluss 12 Monate. Bei Bedarf kann die Förderzeit durch den Kostenträger verlängert werden.

→ Weitere Informationen:

Die Stiftung Rehabilitationszentrum Thüringer Wald arbeitet seit zwei Jahrzehnten erfolgreich auf dem Gebiet der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung.



Die Bezeichnung unserer Maßnahme beschreibt die Zielstellung.

Jugendliche mit psychischen Beeinträchtigungen haben die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren. Voraussetzung ist die Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht.

Sie eignen sich Fähigkeiten und Fertigkeiten an, um nach Abschluss der Maßnahme eine Ausbildung zu absolvieren bzw. eine Tätigkeit auf dem freien Arbeitsmarkt aufzunehmen.

Unser Konzept geht von einem ganzheitlichen Ansatz aus. Es ist darauf gerichtet, die Jugendlichen beim Arbeiten, Lernen und Wohnen individuell zu fördern.

Da ihnen das schulische Lernen oftmals schwer fällt, sich Schulfrust oder Versagensängste in den letzten Jahren aufgebaut haben, ist die Berufspraxis Schwerpunkt der Maßnahme.

In fünf verschiedenen Berufsfeldern können sich die Jugendlichen ausprobieren, berufliche Interessen entwickeln, Arbeitstechniken erwerben und vertiefen:

- **Büro/Lagerverwaltung**
- **Metalltechnik**
- **Holztechnik**
- **Hauswirtschaft/Ernährung/Textiltechnik**
- **Gartenbau/Floristik**



Über die praktische Arbeit erfahren viele von ihnen erstmals wieder Erfolge und finden eigene Ziele hinsichtlich ihrer beruflichen Perspektive.

In kleinen Gruppen gehen die Ausbilder individuell auf die Besonderheiten der Jugendlichen ein.

Ergänzend dazu wird Förderunterricht angeboten. Weiterhin besteht die Möglichkeit, mit unserer Unterstützung extern den Hauptschulabschluss zu erwerben.

Der begleitende Dienst (Bildungsbegleiter, Sozialpädagogen, Psychologen) steht unseren Teilnehmern während der gesamten Maßnahmedauer zur Verfügung.

Die Entwicklung einer positiven Gruppendynamik hilft, Motivation und Zielstrebigkeit herauszubilden und soziale Kompetenzen zu stärken.

→ Unser Internat:

Zur Sicherung des langfristigen Erfolges ist diese Maßnahme als Internatsmaßnahme konzipiert. Die Jugendlichen wohnen in unserem Internat in Ein- und Zweibettzimmern. Sie lernen Regeln und Normen des Zusammenlebens zu vereinbaren und zu akzeptieren. Vielfältige Spiel-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten sind gegeben.



*Niemand weiß was er kann,
bevor er es versucht.*

Pubilius Syrus